

Abonnement

Ihr Falle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf. ...

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. V. Dörf in Halle.

Saale-Beitung (Der Bote für das Saalthal.)

Neunzehnter Jahrgang.

Inserate

werden pro Spalte für jeden Raum mit 20 Pf. für Halle mit 16 Pf. berechnet ...

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage u. Feiertage.

Nr. 14.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 17. Januar

1855.

Die Eröffnung des Landtags.

Berlin, 15. Jan.

Die Eröffnung des Preussischen Landtags ist heute mittag 12 Uhr im Weissen Saale des kgl. Schlosses erfolgt.

Die Eröffnung des Preussischen Landtags ist heute mittag 12 Uhr im Weissen Saale des kgl. Schlosses erfolgt.

Die Eröffnung des Preussischen Landtags ist heute mittag 12 Uhr im Weissen Saale des kgl. Schlosses erfolgt.

Die Eröffnung des Preussischen Landtags ist heute mittag 12 Uhr im Weissen Saale des kgl. Schlosses erfolgt.

Die Eröffnung des Preussischen Landtags ist heute mittag 12 Uhr im Weissen Saale des kgl. Schlosses erfolgt.

Die Eröffnung des Preussischen Landtags ist heute mittag 12 Uhr im Weissen Saale des kgl. Schlosses erfolgt.

über die Zusammenlegung von Grundstücken in den Rheinlanden in Aussicht gestellt.

Politische Uebersicht.

Die Antwort der französischen Regierung auf die englischen Vor schläge betreffend Egypten soll am Donnerstag oder Freitag Lord Granville übergeben werden.

Dem Journal „Paris“ zufolge hätte Admiral Courbet gemeldet, er habe die Kohlenwerke von Kelung besetzt.

Im ungarischen Unterhause hatte am Donnerstag bei der Verlesung des Budgets für das Handelsministerium Graf Apponyi erklärt, daß er nur verhältnißmäßig und nur auf eine weniger als 10 Jahre betragende Verlängerung des Zollbündnisses mit Oesterreich eingehen könne.

Der türkische Außenminister, Hassan Pasha, ist am Donnerstag vormittag in Paris eingetroffen und beschäftigt sich nach einem dem Ministerpräsidenten Berry abgehalteten Besuche, Freitag abend nach London weiterzuziehen.

Die „Polit. Korresp.“ meldet aus Konstantinopel, die Hoforte scheine nunmehr endlich geneigt, in der Angelegenheit des Anschlusses und Ausbaues der Orientbahnen zu einem entgeltlichen Arrangement zu gelangen.

Der finnländische Landtag ist am Donnerstag eröffnet worden. Zum Landmarschall ist Hr. v. Troil, zum Vize-Landmarschall Hr. v. Boije, zum Wortführer des Priesterstandes der Erzbischof von Abo, zum Vizeortführer der Bischof von Abo, Johann, zum Sekretär des Bauernstandes der Vestingforscher Justizbürgermeister Sohlmann ernannt worden.

Die türkisch-montenegrinischen Beziehungen scheinen jetzt einen dauernd freundlichen Charakter behaupten zu wollen.

Einem Schreiben machte ihren Einfluß geltend. War das nicht eine vortheilhafte Auswirkung einer schon längst bestehenden Freundschaft?

frage aus. Am gleichen Tage erhielt Herr Bulow eine Einladung zum Hofdiner, nach dessen Beendigung ihm der Sultan ein eigenhändiges Schreiben an den Fürsten von Montenegro übergab.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Jan. Der Kaiser verließ den gestrigen Abend über im Arbeitszimmer. Die Kaiserin hatte während der Abwesenheit eine Sitzung des Privatständigen Frauenvereins im Hausministers beigemohnt.

Berlin, 15. Jan. Für den verstorbenen Prinzen August von Württemberg findet am Allerhöchsten Wehrl morgen mittag 12 Uhr in der hiesigen Garnisonkirche eine große Trauerfeier statt.

Der finnländische Landtag ist am Donnerstag eröffnet worden. Zum Landmarschall ist Hr. v. Troil, zum Vize-Landmarschall Hr. v. Boije, zum Wortführer des Priesterstandes der Erzbischof von Abo, zum Vizeortführer der Bischof von Abo, Johann, zum Sekretär des Bauernstandes der Vestingforscher Justizbürgermeister Sohlmann ernannt worden.

Die türkisch-montenegrinischen Beziehungen scheinen jetzt einen dauernd freundlichen Charakter behaupten zu wollen.

Einem Schreiben machte ihren Einfluß geltend. War das nicht eine vortheilhafte Auswirkung einer schon längst bestehenden Freundschaft?

Nach den Befreiungskriegen. Caritas.

Roman von E. Reinhardt.

(Fortsetzung.)

Der Marquis ging. Als er sich umbeachtete, wußte, lehrte sein ironisches Lächeln wieder. „Die stolzen Narren,“ dachte er, die ein schönes Lebensglück unter das Dremglos ihrer ritterlichen Ehre setzen — die Horen, welche das Sandhorn ihrer keinen Welt für den Montblanc der großen Welterschöpfung halten!

„Es dränge ihn, Franziska zu sprechen. Er wogte es aber nicht ohne die besondere Erlaubniß des Vaters eine Zusammenkunft herbeizuführen, um, wie er sich umsichtig, den Mienenholz nicht noch unangenehmere Kunde werden zu lassen.“

„Wenn Deine Schwäche Dich geneigt machen sollte,“ sagte er hart und schonungslos, „biete heillose Schwach zu verzeihen, so ermahne Dich, daß die Achtung des Bruders dieser Frau Dir unabwehrbarlich verloren gehen wird.“

„Und Eugen vergab ihr dennoch! In der Stille seines einsamen Zimmers, unter dem beruhigenden Einfluß der heranwachsenden Nacht erwachten sanftere Gefühle.“

mit einem Schlage empfingen, hatte sie seit der Frühjahrszeit ihres Lebens unter dem unablässig bedrohenden Pfeil nagender Erinnerung still getragen.

„War sie nicht in den wenigen Wochen ihres schänen Glückes eine Andere geworden? Was sollte, was würde nun aus ihr werden?“

„Er heilte sich von tiefen Trümmern loszukommen. Der Legationsrath war auf der Jagd gewesen. Das Anschlagen seines Hundes verrieth seine Ankunft — der Wagen rollte in den Hof, und kaum fünf Minuten darauf war Eugen in dem Zimmer seines Schwagers und wußte alles.“

„Wenn Deine Schwäche Dich geneigt machen sollte,“ sagte er hart und schonungslos, „biete heillose Schwach zu verzeihen, so ermahne Dich, daß die Achtung des Bruders dieser Frau Dir unabwehrbarlich verloren gehen wird.“

„Wenn Deine Schwäche Dich geneigt machen sollte,“ sagte er hart und schonungslos, „biete heillose Schwach zu verzeihen, so ermahne Dich, daß die Achtung des Bruders dieser Frau Dir unabwehrbarlich verloren gehen wird.“

„Wenn Deine Schwäche Dich geneigt machen sollte,“ sagte er hart und schonungslos, „biete heillose Schwach zu verzeihen, so ermahne Dich, daß die Achtung des Bruders dieser Frau Dir unabwehrbarlich verloren gehen wird.“

„Wenn Deine Schwäche Dich geneigt machen sollte,“ sagte er hart und schonungslos, „biete heillose Schwach zu verzeihen, so ermahne Dich, daß die Achtung des Bruders dieser Frau Dir unabwehrbarlich verloren gehen wird.“

sein Schwester machte ihren Einfluß geltend. War das nicht eine vortheilhafte Auswirkung einer schon längst bestehenden Freundschaft?

„Was mußte sie aber, die Unglückliche, schmählich Bekränzte, gelitten haben unter diesen Enttäuschungen, unter dem Drude ihrer Gefehmisse, unter der Angst vor Entwürdigung und unter dem Kampfe mit ihrer Liebe zu Schollin, der, das mußte es ja jetzt, das Ideal ihrer Träume gewesen war!“

„Der Stroom des Erbarrens dürftlos seine Brust. Es budaite ihn nicht mehr in seinem Zimmer — die Geister seiner Eltern trugen vor ihm auf und sie schauten mit dorwürgelten Blicken auf ihn. Eine Angst, als verjüme er die Wohlfaht eines Lebens zu schänden, das ihm angehörete, das mit ihm an einem Stamme emporgehöhlet war, erpacdte ihn.“

„Was mußte sie aber, die Unglückliche, schmählich Bekränzte, gelitten haben unter diesen Enttäuschungen, unter dem Drude ihrer Gefehmisse, unter der Angst vor Entwürdigung und unter dem Kampfe mit ihrer Liebe zu Schollin, der, das mußte es ja jetzt, das Ideal ihrer Träume gewesen war!“

„Was mußte sie aber, die Unglückliche, schmählich Bekränzte, gelitten haben unter diesen Enttäuschungen, unter dem Drude ihrer Gefehmisse, unter der Angst vor Entwürdigung und unter dem Kampfe mit ihrer Liebe zu Schollin, der, das mußte es ja jetzt, das Ideal ihrer Träume gewesen war!“

„Was mußte sie aber, die Unglückliche, schmählich Bekränzte, gelitten haben unter diesen Enttäuschungen, unter dem Drude ihrer Gefehmisse, unter der Angst vor Entwürdigung und unter dem Kampfe mit ihrer Liebe zu Schollin, der, das mußte es ja jetzt, das Ideal ihrer Träume gewesen war!“

„Was mußte sie aber, die Unglückliche, schmählich Bekränzte, gelitten haben unter diesen Enttäuschungen, unter dem Drude ihrer Gefehmisse, unter der Angst vor Entwürdigung und unter dem Kampfe mit ihrer Liebe zu Schollin, der, das mußte es ja jetzt, das Ideal ihrer Träume gewesen war!“

Wittlicher bei Saratoga n. der Sternorte bei Pola.

15. Jan. 8. morgens. Ein Gewitter hohes Lichters schickte sich von dem nördlichen Himmel stürzte über Saratoga hinab, der niedrige Zustand der Luft...

Wittlicher bei Saratoga n. der Sternorte bei Pola. doch nicht am 13. d. bedeutende Erdbeben wahrgenommen worden sind.

Wissenschaft. Kunst. Literatur. Der italienische Forschungsreisende Franconi bereitet Nachrichten aus Rom zufolge eine Forschungsreise in einen der schwerst zugänglichen Theile von Innerasien...

Provinzial-Nachrichten.

Der Nahrung unter Original-Verordnungen aus der Provinz re. ist unter Original der Quelle gestaltet.

v. Bechtelsh, 15. Jan. In den manichäischen Differenzen welche zwischen den Bürgermeistern Weller resp. Magistral und der Stadtverordnetenversammlung lösbaren, geleitet sich in den jüngsten Tagen noch eine neue. Die Stadtverordneten-Versammlung hat den Bericht zur Verhandlung über die Bebauung...

o. Gieseler, 14. Jan. In vergangener Woche wurde das hiesige Hl. Seminar, das seitdem in Hr. Martin einen neuen Director erhalten, durch ein Provinzialkollegium besetzt einer weitläufigen Revision unterzogen.

h. Nordhausen, 15. Jan. Die hiesige Handelskammer hat zum Vorsitzenden der Fabrikanten Oswald Niekann, zum Stellvertreter besetzten den Stadtrat Schmidt ernannt.

o. Schneidemühl, 15. Jan. Am Dienstag fand die Obduktion des am Sonabend im Eisenbahnstallung der Eisenbahn getödteten Wäglers Luder statt und hat unangenehmste Erinnerung das E. ergeben.

o. Badstube, 15. Jan. In der ersten des hiesigen Schlagsprozesses wurde die Verurteilung durch den Richter Frey nicht in dreitägiger Verhandlung die 14. Jahre währende Untersuchungshaft gegen den Händelsmann Aug. Dörge aus Wadersleben bei Talsow erledigt.

o. Badstube, 15. Jan. In der ersten des hiesigen Schlagsprozesses wurde die Verurteilung durch den Richter Frey nicht in dreitägiger Verhandlung die 14. Jahre währende Untersuchungshaft gegen den Händelsmann Aug. Dörge aus Wadersleben bei Talsow erledigt.

o. Wittenberg, 15. Jan. Der im November 1893 von unsern Stadtverordneten gefasste Beschluß, das Bürgerrecht abzugeben, hat jetzt die Bestätigung der Hl. Regierung erhalten.

o. Lützen, 15. Jan. In heutiger Erbschaft an Stelle des durch Tod ausgeschiedenen Sammelmeisters A. Schumann wurde von den beiden aufgestellten Kandidaten (Taxator H. Seidel und Bürgermeister C. Holz) erster mit 55 Stimmen und Stadtvorstande gewählt. 3. erhielt 24 Stimmen.

o. Wittenberg, 14. Jan. Auf der Domäne Strohwalde hat sich am 12. d. der Futtermeister Biermann auf dem Futterboden erhängt.

o. Das alte Katharinenkloster zu Erfurt ist zu einem fasslichen Vereinsbau umgewandelt worden. Vor Jahresfrist haben einige farbige Wirtler das Kloster gekauft und nach dem Einzug...

o. Gelegenheit eines am Sonntagabend in der Schweizerhalle zu Auerbach bei Erfurt abgehaltenen Landverpauens schiedelte sich eine Schlägerei, in welcher Soldaten der Kavallerie Reg. 71. Nr. 36 und Artilleristen mit blanker Waffe auf einander einbrachen.

o. Die für die Frage der Anordnung der Rekruten in die Stadt Magdeburg eingesetzte Kommission hat sich, wie die Wochenschrift, Nr. 71. Nr. 36 und Artilleristen mit blanker Waffe auf einander einbrachen.

o. Aus Thüringen, 15. Jan. Durch den außerordentlich starken Schneefall seit dem 10. d. ist von den Eisenbahnen Thüringens an mehren Stellen der Betrieb eingestellt worden. Seit dem 13. ist es gelungen, wenigstens an der Strecke Jena-Auerbach den Betrieb wieder herzustellen.

o. Balletfest, 15. Jan. Die Serpentin-Brüder ihr heute vormittag, nach der Schweiz abgereist, am dort bis zum Frühjahre zu verweilen.

o. Frankfurt a. M., 14. Jan. In heutiger Stadtverordnetenversammlung wurde u. a. die Wahl eines beliebigen Wagners als Vizepräsidenten beschlossen.

o. In Weimar wurde am 14. d. abends 7 Uhr eine junge Dame auf öffentlicher Straße von zwei Männern der Ruffe abgegriffen.

Bermittelt.

o. [Guilelmo Imperiali, Berlin.] Vor kurzem traf in Berlin ein Briefchen aus Statten ein, das nichts als die drei Worte: Guilelmo Imperiali, Berlin! auf dem Umschlage trug.

o. [Vor einer recht gemüthlichen Strafkammer in einer der Haftanstalten] hatte sich, wie wir im B. T. lesen, am jüngsten Dienstag ein Berliner Fabrikant zu verantworten, welcher wegen Verabreichung eines Vergiftungsstoffes...

o. [Das Erbgebirge in Spanien] Nach den in Madrid eingegangenen Berichten wird die Zahl der in der Provinz Granada durch die jüngsten Erdbeben zerstörten Häuser auf 3240 angegeben.

o. [Jans v. Bielow] hat nach der 'Mein. Bg.' seine Entlassung wegen Mordes noch erhalten.

o. [Kauflische Eisenbahnbräuer] Herr Kratochvíl, Agent einer böhmischer Getreibeirma, traf kürzlich von der Station Wollanana aus die Reise nach Wien, um dem Herrn...

o. [Freiwerdung.] Die pariser Gewächsern brachen am 14. d. die Winterperiode frei. Die Pflanzen wuchsen lebhaft an, angeblich um damit den Präsidenten Salomon zu fördern.

o. [Brandweilige Landeslotterie.] 1. Klasse. 1.ziehungstag vom 15. Jan. Die Nummern ohne Gewinnangabe sind mit 80 R. gezogen. (Ohne Gewähr.)

o. [Gewinnlose Gewinner und Wirtinnen-Nachrichten.] Der verarbeitete Walter Gisehn Schumann in Berlin wurde am 14. d. vom Landgericht 1. bezirksgericht zum Minderjährigen für eigene Rechnung am 1000 R. einst. 1000 Tagen Bewährung verurteilt.

o. [Eisenbahn-Einnahmen.] Nachheraus-Gewinn Eisenbahn, Dezember 1894 132,079 R. oder 12,177 R. mehr.

Table with 4 columns: No., Ort, Betrag, and other details for 'Weisburger Wette vom 15. Januar'. It lists various categories of bets and their amounts, such as '100,000', '120,000', etc.

o. [Wasserkünd-Nachrichten.] Gaa. In der Provinz ist die Zahl der in der Provinz Granada durch die jüngsten Erdbeben zerstörten Häuser auf 3240 angegeben.

Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.
Tafelgeräthschaften, Luxusgegenstände,
Artikel passend zu Geschäfts- Gelegenheitsgeschenken u. s. w.
zu bedeutend ermäßigten Preisen.
J. B. Gessner vorm. Andr. Haassengier,
gr. Steinstraße 10.
Baden-Einrichtung ist zu befragen.

Ulmer Dombau-Loose
Ziehung am 23., 24. und 25. Februar cr.
(Hauptgewinn 75,000, 30,000, 10,000 Mark bar) sind à 3.50 zu haben
bei **J. B. Gessner** und **H. König** (Erpöner der Lotteriegewinn) in
Salle a. S.

Die Ziehung der Beecker Krieger-Lotterie
ist um 8 Tage verschoben und findet jetzt
bestimmt am **Mittwoch den 21. Januar 1885** in **Beeck** statt.
Loose à 1.4, 6 Loose 5.4, 12 Loose 10.4 sind so lange als der
Vorrath reicht, zu haben. Gen.-Ag. **A. Fulse**, Mulheim (Rohr).

Täglich und wöchentlich erscheinende Börsenberichte,
Erstere geben in gedrängter Form präzisirte Nachrichten über
die Tages-Ereignisse der Börse. Der **Wochenbericht** ent-
hält in ausführlicher Darlegung deren Ursachen und voraus-
sichtliche Consequenzen. Beide versende ich **gratis**
und franco.
Jean Fränkel, Bankgeschäft
BERLIN SW.
Kommandanten-Strasse Nr. 15,
Reichsbank Giro-Conto. — Telefon Nr. 242
vermittelt
Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte
zu constantesten Bedingungen.
Die von mir herausgegebene Broschüre:
Capitalanlage und Speculation in Werthpapieren
mit besonderer Berücksichtigung
der **Zeit- und Prämien-Geschäfte**
(Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich
gratis und franco.

XI. Mastvieh-Ausstellung — Berlin
und
Ausstellung von Maschinen u. Geräthen
für die Landwirthschaft und das Schlächtergewerbe
auf dem städtischen Central-Viehhof
am 6. und 7. Mai 1885.
Programm und Anmeldeformulare sind durch das Ausstellungsbüreau im
Klub der Landwirthe, Berlin NW., Dorotheenstrasse 95/96, zu beziehen.
Vorschuss-Verein zu Merseburg. E. G.
Die Zinsen für Darlehne können vom 3. bis 20. Januar t. N. in den
Stunden von 9—1 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags im Geschäfts-
lokale Markt Nr. 51 in Empfang genommen werden.
Nach Ablauf dieser Zeit werden die nicht abgehobenen Zinsen dem
Kapitale zugeschrieben.
Merseburg, den 29. December 1884.
Vorschuß-Verein zu Merseburg, eingetragene Genossenschaft.
J. Richter. W. Klingebell. A. Jutz.

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)
VERITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
der Benedictiner Mönche
Vortreflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung
befördernd.
Man achte da-
rauf, dass sich
auf jed. Flasche
die vierstöckige
Etiquette mit
des General-Directors befindet.
Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch
der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetra-
gen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder
Verkauf von Nachahmungen wird mirthlich ernstlich ge-
warnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Fol-
gen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu be-
fürchtenden Nachteile.
Man findet den echten **BÉNÉDICTINE LIQUEUR** bei Nachge-
kauften, die sich schriftlich verpflichten haben, keine Nachahmung zu ver-
kaufen. **Wih. Schubert, gr. Steinstr., u. Ulrichstr.-Ecke;**
Otto Strauß, früher A. Stoll; Julius Bothe, Leipzigstr. 3; **Jo-
hannes Grün;** Ed. Koel. **Adolph Frank** in Merseburg.

Freiwillige Versteigerung.
Befolge Auftrags des Concursverwalters der **S. Stannebeln'schen**
Concursmasse werde ich
Donnerstag den 22. Januar cr.
vormittags 10 Uhr
im Stannebeln'schen Gute zu **Döbber** folgende Gegenstände, als:
2 Pferde (braune Wallache, 7jährig), 1 Ochse, 1 Ochse, 3 Ferkel, 5 fetter
und 5 Quatermägen, 3 Ferkel, 1 Dreifachmaschine mit Aufheber, 2 Hühner,
Gänse, Wägen, 2 Hirschköpfe, mehrere Kr. Kartoffeln und Futterkräuter,
ca. 1800 Kr. Weizen, mehrere Kr. Kartoffeln und Futterkräuter,
ca. 60 Schock Roggen, eine große Partie Senf und Stroß, Möbel, Haus-
und Küchengeräthe, Wäsche und Kleidungsstücke, ca. 40 Fußten Stahl-
klänge u. s. w.
Öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.
Berlin, den 15. Januar 1885.
Liecke,
Gerichtsvollzieher in Berlin.

Neu und exquisit. Burgfarnbacher Neu und exquisit.
Exportier
aus der Gegend v. Bieder-Bimburg'schen Brauerei Burgfarnbacher bei Rünberg ist unbestreitbar
ein hochfein und höchst bekönnendes, gehaltreiches, würziges, lichtiges Bier, welches sich äußerst
angenehm trinkt und vorzüglich bekönnend.
Seineren Restaurants wird der Ausfuhr dieses Bieres unter günstigen Bedingungen abgeben.
Vertreter in die Referenzen gesucht. Offerten beliebe man unter **H. 355** an die **General-Ver-
treter für Norddeutschland** durch Vermittlung der Herren **Haasenstejn & Vogler** in Ber-
lin S. W. zu richten.

Deutsches Fabrikat!
Locomobilen und Dampfdreschmaschinen
eigener Fabrik selbst wird jetzt wieder in allen Größen am Lager. Wir verkaufen in letzter Ernte 23 Stk., welche
nämlich zur größten Zufriedenheit ihrer Herren Besitzer im Betriebe sind, worüber Referenzen zur Verfügung stehen.
Unsere Locomobilen fertigen wir sowohl mit geschlossenen rechteckigen Feuerbüchsen, als auch mit ausziehbar
Röhrenbüchsen, von 4 bis 10 Pferdekraft. Für kleine Wirtschaften empfehlen wir unter benannten Locomobilen
à 2½ Pferdekraft, entwerper mit liegendem, ausziehbarem Röhrenbüchsen oder mit stehendem Büchsen nach passenden
Dampfdreschmaschinen (nicht zu verwechseln mit den leichten Gips-Dreschmaschinen, welche wir nicht führen),
welchen von 3800 u. an Göpel mit dazu passenden Dreschmaschinen in allen Größen, **Gabelmaschinen,**
Rüben-, Kartoffeln- und Krausschneider, Zellenschredder für Hand- und Kraftbetrieb sind gleichfalls vorräthig.
Gebrauchte Locomobilen
von 2½ bis 20 Pferdekraft geben wir unter Garantie zu Kauf und Miete ab.

F. Zimmermann & Co., Halle a.S.
Hôtel & Café David.
(Neuer Saal.)
Sonabend den 17., Sonntag den 18., Montag den 19. und
Dienstag den 20. Januar
Grosses Concert,
gegeben von der altrenommirten
Zyroler National- u. Concertänger-Gesellschaft
Joseph Pitzinger aus dem **Bupferrthal,**
bestehend aus 7 Personen (4 Damen, 3 Herren) im Nationalcostüm.
Anfang 8 Uhr. Programm an der Cassé. Entree 50 Pfg.

Reudnitzer Bierhalle.
Internationale elegante Verbindung.
Von Morgens 5 Uhr bis Abends 10 Uhr
ff. Lager, Bairisch- und Weißbier, reine gehaltene Weine.
Einladung.
Im Saale der apostolischen Gemeinde, große Märkerstraße 23, finden
bis auf Weiteres jeden Sonntag Nachmittags 5 Uhr öffentliche Vor-
trags. Gedichte, welche im Godes Wort beinhalten über die Zukunft
der Kirche zu hören münden, sind freundlichst eingeladen.
Am nächsten Sonntag erster Vortrag über Gottes Werk in
unsern Tagen zur Warnung und Hilfe seiner Kinder.

G. E. KRAUSE
Leipzigerstraße
31 am Turm 31
Gehäts-Mästen, größte
Auswahl in Gode, Wäts-
mästen, Mästen bevoollig,
zu billigen Preisen. Für
Wiederkäufer sein ladette
ganze Gehätsmästen
Dd. v. 70 Pfg. an
Kopfbedeckungen in 180
Nummern. Mehrere
Dd. v. 40 Pfg. an.
Sollten von den Ge-
winnen bis zu den theueren
Nummern.
Carobisfiguren, geblöte
Auswahl.

Zug-Jalousien
ohne Gurt mit Metallband, Patent-
Roll-Jalousien ohne Leinwand
liefert die Jalousiefabrik von
Franz Rudolph,
Halle a.S.

Soennecken's
Schreibfedern
sowie alle übrigen Soennecken'schen
Spezialitäten des Schreibesches vor-
züglich bei **J. Zoebisch, Halle.**

Nachterleider Grundloal.
Nachdem wir unsere Grundloal-
Production jetzt verdupelt haben,
sind wir in der Lage, Aufträge auf
ganze Ladungen à 10,000 Kd-
stücke prompt auszuführen und
empfehlen wir unter durch vorzügliche
Preisverhältnisse gegen jedweden
Preisverfall schnell beliebt gewordenen
Preisverfall zum bisherigen Preise von
90 per 10,000 Kd. resp. 60 per
Ktr. bei Abnahme von mindestens 10
Centnern.
Der Vorstand der Grube
Concordia bei Nachterleider.
2 Gebett ff. Betten, à 24 und 35
Kd., sofort zu verkaufen
gr. Ulrichstraße 5 im Glogrengeßhöf.

Hauptgewinn 75,000 Mark bar.
Ulmer Dombau-Loose, à Stück
3,50 Kd., für Hülle und Porto 30 Kd.
mehr, beiderseitig franco
A. H. Müller, Northein,
Bant- und Lotterie-Geschäft.

Selbstgefertigte Herrenhieseln,
selbstgefertigte Damenhieseln
vom Lager sowie nach Maß, von
bestem Material gefertigt, zu möglichst
niedrigen Preisen empfiehlt
B. Krostowitz,
Schuhmachermeister,
Nr. 11. Große Steinstraße Nr. 11.
Dahelbst ein Verleihen gesucht.

Getragene Kleidungsstücke,
Möbel, Betten, Wäsche, Uhren
samt und verkauft
Fr. Noack, Geißstraße 50.

Schaustrankverkauf.
Mein vermehlt lüchsender Schau-
strank, Länge 2 m, Höhe 2 m 20 cm,
Höhe 75 cm, mit Spiegelglasfenster
und Glasplatten-Einrichtung ist zu ver-
kaufen, ebenso wird **Baden-Einrich-
tung** abgegeben.
**F. R. Gessner, vorm. Andr.
Haassengier, gr. Steinstr. 10.**

Gichtwatte,
bestes Mittel gegen
Gicht und Rheumatismus
aller Art, als: Gehäts, Brust, Hals- und
Lendenmagen, Kopf, Genes und Hüfte,
Gichterschmerz, Rücken- und Knie-
schmerz. In Packeten zu 1 Kr. und halben zu
2 Kd.

Apfelsinen-Verkauf.
25 große Messina-Äpfel
2 Kr. 50 Pfg. incl. Zoll und Porto
verkauft gegen Abnahme nach jeder
Poststation Deutschlands.
Gustav Mennicke,
Gamburg, Steindamm 61.

Schöne Thür-Tafelbutter
à Pfd. 1 Kr. empfiehlt
Julius Herbst.

Abonnementpreis für jedes
Monat Februar und März
nur **Mk. 1.—**
bei der Administration des Central-
blattes, sodann vom 1. April an auch
bei allen Postanstalten zu
Mk. 1.50 pro Quartal.
No 52
„Deutsche Stimme“
ist gegründet als zentrale Arena, in welcher ein-
gesamte Artikel, Posten u. s. w. jeder Art und
Menge vorgetragen aufgenommen und sorg-
fältig redigirt werden. Jeder ist gewissamsten
Mitredactionen erwünscht, einem Jeden ist
Gelegenheit geboten, seine Gedanken a. w.
nach Belieben in die Öffentlichkeit zu bringen.
Das Unternehmen ist seit 1. Januar, aus-
gezeichnet und bitten wir um rege Theilnahme. Näheres in der
Zeitung selbst, welche von der Administration des
„Deutschen Stimmens“: Berlin, Wallstr. 25,
einem Jeden gratis u. franco zugesandt wird.

Gasthof Gräbers.
Zum Vocal- und Instrumental-
Concert Sonntag den 18. Januar, aus-
geführt von der Gräber'schen Sieder-
tabelle, ladet freundlich ein **R. Oest-**
Anfang 7½ Uhr. **Wies. Kögel.**

Morl.
Sonntag den 18. Januar
avoches **Total- u. Instrumental-**
Concert ladet ein
Anfang 7½ Uhr. **Wies. Kögel.**

Verpätet.
Wegen Erkrankung unserer Kinder
war es nicht möglich, uns persönlich zu
verabschieden; wir laden daher auf
diesem Wege allen Freunden und Be-
kanten von 23 Berlin und Umgebung
ein herzliches Beileben.
Bernburg, im Januar 1885.
Apotheker **Wag Doffe** und Frau.

Familien-Nachrichten.
Den 15. d. früh
10½ Uhr entsetzt fünf nach langen
Concert Jahren mein lieber Mann,
unter acht Vater, Schwieger- und
Großvater, der Waisenpater **Albert**
Wina, in seinem 64. Lebensjahre. Dies
Verwandten und Freunden zur Nachricht
mit der Bitte um stille Theilnahme.
Salle a. S., den 16. Januar 1885.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.
Gestern Abend 10½ Uhr entsetzt
samt nach schwerem Leiden meine
umig geliebte Frau, meine gute Mutter
Wilhelmine Wieding
geb. **Albauer.**
Dies allen meinen lieben Freunden
und Bekanten zur Nachricht.
Berlin, den 15. Januar 1885.
geb. **Wieding,**
Dirigent der Döllauer
Bergwerke.

Herzlichen Dank.
Für die theuersten Worte aus
Halle für meine treuen Freunde
Salle a. S., den 16. Januar 1885.
geb. **Wieding,**
Dirigent der Döllauer
Bergwerke.

Herzlichen Dank.
Für die theuersten Worte aus
Halle für meine treuen Freunde
Salle a. S., den 16. Januar 1885.
geb. **Wieding,**
Dirigent der Döllauer
Bergwerke.

Für den Interacten verantwortlich
H. König in Halle.
Expeditio: Neue Bismarckstr. 1.
Mit Beilagen.